

Auswertung der Erhebung zu den Debitorenverlusten

Erhoben wurden die die Debitorenverluste (Anzahl Fälle, Summe der Verluste) in den Jahren 2014 und 2015. Erhoben wurde zudem die Summe der verrechneten Leistungen an die Bewohnerinnen (ohne Leistungen der Krankenkassen und Restfinanzierung durch den Kanton).

Erhebungszeitraum: 17.5 – 6.6.2016

Rücklaufquoten

Angeschriebene Mitglieder: 288 / Rücklauf 2014: 112 / Rücklauf 2015: 115

Domicil, tilia und wia Thun haben eine Rückmeldung für alle Betriebe abgegeben. Diese sind im Rücklauf als je ein Betrieb enthalten.

Resultate

Um die Verluste vergleichen zu können, wurden diese in Prozenten der an die Bewohnerinnen verrechneten Leistungen berechnet.

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Ausmass die antwortenden Betriebe davon betroffen sind:

| | 2014 | 2015 |
|--|----------------------|------------------------------|
| Anzahl Betriebe ohne Verluste | 46 | 48 |
| Anzahl Betriebe mit einem Verlust von 0.01 bis 0.09% | 24 | 14 |
| Anzahl Betriebe mit einem Verlust von 0.1 bis 0.5% | 30 | 35 |
| Anzahl Betriebe mit einem Verlust von 0.51 bis 1% | 7 | 14 |
| Anzahl Betriebe mit einem Verlust von 1 bis 1.5% | 3 | 1 |
| Anzahl Betriebe mit einem Verlust von mehr als 1.5% | 2 (2.35% / 3.02%) | 3 (2.33% / 2.74% / 6.34%) |
| Verlustquote insgesamt, über alle Betriebe | 0.28% | 0.27% |
| Anzahl Fälle von Debitorenverlusten | 262 | 236 |
| Summe der Debitorenverluste total | CHF 1'652'719.- | CHF 1'622'182.- |
| Durchschnittliche Summe pro Fall | CHF 6'308.- | CHF 6'873.- |